

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 196.

Samstag den 29. August 1874.

(390—2)

Nr. 6607.

## Cadetenprüfung.

Die nächste Cadetenprüfung für die k. k. Landwehr wird instructionsmäßig in Graz gleichzeitig mit der diesjährigen Schlussprüfung an der Landwehr-Offiziers-Aspiranten-Schule am 1. Oktober I. J. beginnen und an den folgenden Tagen nach Erfordernis fortgesetzt werden.

Jedem gebildeten, gut conduisierten und bezüglich seines Vorlebens tadellosen Landwehrmann ist gestattet, sich um Zulassung zur Cadetenprüfung zu bewerben.

Doch können auch der k. k. Landwehr nicht angehörige Personen von guter Erziehung und Bildung bei Erfüllung der für den freiwilligen Eintritt in die k. k. Landwehr festgesetzten Bedingungen (§§ 4—b, 5 und 6—c Landwehr-Gesetzes) die Cadetenprüfung ablegen.

Die diesjährigen Gesuche sind — jene von der k. k. Landwehr bereits angehörigen Aspiranten im Wege des zuständigen Bataillonscommando —

bis längstens 10. September I. J. beim Landwehrcommando in Graz einzubringen.

Die näheren Auskünfte über die Bedingungen zum Eintritt als Cadet und die beizubringenden Nachweise, dann über Prüfungsgegenstände erhalten die Landwehr-Bataillonscommanden.

Die Kosten der Reise zum Prüfungsorthe und zurück haben die Aspiranten aus Eigenem zu tragen.

Graz, am 17. August 1874.

Vom k. k. Landwehrcommando für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland.

(381—3)

Nr. 11480.

## Kundmachung.

Die zwischen Steinbrück und Agram verkehrenden gem. Bühne Nr. 551 und 556 werden vom 1. September I. J. angefangen, auch zur Beförderung von Briespostsendungen aus und nach Radna bei Lichtenwald und Gurkfeld benutzt werden.

Dem zufolge werden außer den bisherigen Verbindungen zwischen Gurkfeld und Biedem noch zwei tägliche Fußbotenposten, dann zwischen Radna und Lichtenwald noch eine tägliche Fußbotenpost eingeführt.

Triest, am 19. August 1874.

k. k. Postdirektion für Küstenland und Krain.

(385—2)

Nr. 553.

## Unterlehrerstelle.

Der Unterlehrerposten in Beldes mit dem Jahresgehalte von 400 fl. ist zu besetzen.

Die gehörig documentirten Gesuche sind bis 30. September 1874 hieramt einzubringen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe in Radmannsdorf.

(370b—3)

## Kundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 14. September 1874, um 10 Uhr vormittags, eine Offertverhandlung wegen Sicherstellung der Einlieferung von 300 Klaftern Weißerlen-Kohlenholz und 3000 Bentner Törf stattfinden.

Mähreres enthält die bezügliche Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 18ten August 1874.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik zu Stein.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 196.

(1989—3)

Nr. 2328.

## Executive Heilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Čož von Melčov als Bessoniar des Josef Schleipach von Studenz, Bessoniar des Herrn Franz Ivanc von Gundelhof gegen Josef Kristian von Studenz wegen schuldigen 50 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb. Nr. 134 und 135 vor kommenden Realität im geistlich erhobenem SchätzungsWerthe von 2464 fl. d. W. gewilligt und zur Beführung derselben die Heilbietungs-Tagsatzungen auf den

3. September,  
1. Oktober und  
5. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Heilbietende Realität nur bei der leichten Heilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Weilbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 21ten Juli 1874.

(1968—2)

Nr. 7135.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. D. C. Möttling die exec. Heilbietung der dem Martin Ušinić von Božalovo Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 1375 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. C. Möttling sub Rect. Nr. 87 vor kommenden Hubrealität bewilligt und hierzu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,  
die zweite auf den  
13. Oktober

und die dritte auf den  
13. November 1874,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange an-

geordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10per. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 23. Dezember 1873.

(1767—3)

Nr. 2216.

## Erinnerung

an Georg Prevald.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Georg Prevald hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anna Simenc von Lich die Klage peto. Ersitzung der im Grundbuche des Guies Kreutberg sub Rect. Nr. 4 1/4 pag. 12 vor kommenden Reusche übertricht, worüber zur ordent. mündlichen Verhandlung der Tag auf den

9. September 1874,  
früh 9 Uhr, hiermit angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diesem Gerichte unbekannt und der selbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Iglić von Lich als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hieron zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Gelegte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten Juni 1874.

(1835—3)

Nr. 10955.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte

Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Konsuls und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Grisch von Pianzbüchel Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1429 fr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg Urb. Nr. 524, Rect. Nr. 395, fol. 453 vor kommenden Realität, welche dritte exec. Heilbietung mit dem Bescheide vom 9. Juli 1873, B. 10473, fixiert wurde, im Reassumierungsweg bewilligt und hierzu die Heilbietungs-Tagsatzung auf den

9. September 1874,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Heilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10per. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

(1949—2)

Nr. 2420.

## Erinnerung

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Senoſetſch wird den unbekannten Besitz- und Eigentumsansprechern und deren unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Batić von Slavine und Johann Cole die Klage auf Ersitzung der Wiese mit Hochwald Prive, Parz. Nr. 866 der Gemeinde Drusajo, im Flacheninhalt von 3 Joch 883<sup>4</sup>/<sub>100</sub> Quadratloster, bei diesem Gerichte übertricht, worüber die Tagsatzung auf den

19. September 1874,  
früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und die selben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Carl Demšar von Senoſetſch als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hieron zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

17. November 1874,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet

(1969—2)

Nr. 7043.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Pudić von Krašenberc die exec. Heilbietung der dem Marko Rošmann von Krašenberc Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gilt Oktog-Hof sub fol. 43 vor kommenden Realität bewilligt und hierzu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,  
die zweite auf den  
16. Oktober

und die dritte auf den  
17. November 1874,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet

Senoſetſch, am 7. Mai 1874.

(1997—1) Nr. 5053.

**Bekanntmachung.**

Von dem l. l. Landesgerichte wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Perko, landstätlichen Besitzer der Ackerantheilsparzelle. Nr. 114/6 der Steuergemeinde Kapuziner-Borstadt in Laibach, hiermit bekannt gegeben, es haben wider ihn das Bistum Laibach als Erbe nach Maria Svetina, dann Johann Mahlrot und Georg Kobilca durch Dr. E. H. Costa sub praes. 30. Juli 1874, B. 5053, die Klage auf Anerkennung des uneingeschränkten Eigentumrechtes auf die obgedachte, aus der ehemaligen Kirschnerrealität excidierte Ackerabtheilung eingebracht, welche Klage dem Herrn Dr. Anton Rudolf, Advokaten in Laibach, als dem Gefragten auf dessen Gefahr und Kosten aufgestellten curator absentis, um seine

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede zugeschickt wurde.

Der Gefragte Johann Perko wird demnach aufgefordert, seine alsfällichen Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sich einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte nachst zu machen.

Laibach, am 1. August 1874.

(2035—1) Nr. 5019.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Karoline Kaučič die executive Versteigerung der dem Herrn Heinrich Novak gehörigen, gerichtlich auf 322 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirchengilt St. Peter sub Urb.-Nr. 5/9, Rctf.-Nr. 7 vorkommenden Ackerhälften bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf

den

28. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem l. l. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Ackerhälften bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. August 1874.

(1980—3) Nr. 7125.

**Zweite exec. Heilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache des Johann Pretnov von Nußdorf gegen Bartholomä und Agata Włoszina von Koch über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 28. Februar 1874, B. 2122, auf den 4. August 1874 angeordnete zweite executive Real-Heilbietungstagsatzung mit dem als abgehalten ansehen werde, daß es bei der auf den

4. September 1874

angeordneten dritten Heilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. August 1874.

(1840—1) Nr. 12541.  
**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerars und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob Borinc von Oberlaßel gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität ad Grundbuche Lustthal Urb.-Nr. 26/a—b, Rctf.-Nr. 26/a—b, fol. 52, welche mit Bescheid vom 5. Dezember 1873, B. 19383, festiert wurde, im Reassumierungsweg poto. 133 fl. 66 $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Heilbietungs-Tagsatzung auf den

12. September 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Heilbietung auch unter dem Schätzungsverth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

(1841—1) Nr. 12540.  
**Reassumierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur nom. des Grundentlastungsfondes die dritte executive Versteigerung der dem Josef Hočevat von Pionybüchel gehörigen, gerichtlich auf 1032 fl. und 2797 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Sonnegg fol. 457 und 459, sub Urb.-Nr. 528 und 530, Rctf.-Nr. 309 und 401 — welche mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1873, B. 20463, festiert wurde, — im Reassumierungsweg poto. 51 fl. 11 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Heilbietungstagsatzung auf den

12. September 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Heilbietung auch unter dem Schätzungsverth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

(1839—1) Nr. 13132.  
**Reassumierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars, die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Zagat von Wörst gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 289, Rctf.-Nr. 225, fol. 259 ad Sonnegg vorkommenden Realität, welche mit dem Bescheide vom 13. April 1874, B. 6271, festiert wurde, im Reassumierungsweg poto. 35 fl. 34 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Heilbietungs-Tagsatzung auf den

12. September 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Heilbietung auch unter dem Schätzungsverth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen

hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1874.

(1838—1) Nr. 12829.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Anton Verčan von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 3198 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 86, Einl.-Nr. 27 der Steuergemeinde Streindorf ad Lichtenberg, poto. 170 fl. 75 $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Heilbietungs-Tagsatzung auf den

12. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1874.

(1964—3) Nr. 6807.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Žejak von Rosalnic die exec. Heilbietung der dem Joe Hočevat von Čuril Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Mödling sub Rctf.-Nr. 28 $\frac{1}{2}$ , Extract-Nr. 28 der Steuergemeinde Rosalnic vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 19. November 1873.

(1966—2) Nr. 7152.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Derganc von Hrasje die exec. Heilbietung der dem Anton Okorn von Mödling gehörigen, gerichtlich auf 1985 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Smuk sub tom. I, fol. 60, Top.-Nr. 7, der im Grundbuche der Herrschaft Krup sub Čuril Nr. 253, Extract-Nr. 29 der Steuergemeinde Sodjeverh vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 27. Dezember 1873.

bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1874.

(1963—3) Nr. 6371.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Žejak von Rosalnic die exec. Heilbietung der dem Joe Hočevat von Čuril Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Mödling sub Rctf.-Nr. 28 $\frac{1}{2}$ , Extract-Nr. 28 der Steuergemeinde Rosalnic vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 19. November 1873.

(1966—2) Nr. 7152.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Derganc von Hrasje die exec. Heilbietung der dem Anton Okorn von Mödling gehörigen, gerichtlich auf 1985 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Steuergemeinde Mödling sub Extract-Nr. 11, 384, 580, 581, 582, 583, 584 und 585 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.</p

In der Galanterie-, Tapiserie- und  
Waffenhandlung  
des

### J. Karinger in Laibach

abermales eine Sendung angelangt:  
Frottierhandschuhe 1 Paar 50 bis 75 kr.  
Frottierhandtücher 1 Stück fl. 1-50 bis fl. 2.  
Badeschwämme, für Herren und Damen, in  
allen Größen und sehr billig.  
Badehauben, das praktischste, 1 Stück 90 kr.  
bis 1 fl.  
Flüssigkeitszisterne oder Frischer 1 Stück  
fl. 1-50.  
Fächer, große Auswahl, japanische und Palmen-  
blätter à 25 kr. bis 50 kr.  
Korkfederhalter, leicht, 1 Stück 25 kr.  
Korncarrenspitzen 1 Stück 20 und 25 kr.  
Metallhülsen zu schwedischem Bündholz 1 Stück  
15 kr. und 25 kr.

#### Stets vorrätig:

Alle Jagd- und Reiserequisiten.  
Alle Requisiten zum Fischfang.  
Petroleum-Kochherde für 1 bis 6 Personen.  
Kugelkaffeebrenner zu 1, und 1 Pf.  
Kartoffeldünger aus Bessener Stahl zu fl. 1-80.  
bis fl. 3.  
Wandkreisler pr. Stück fl. 2 bis fl. 3-20.  
Limonienspreen zu 50 kr. bis fl. 1-30.  
Butterformen 54 kr. bis 80 kr.  
Wachsidentaffet pr. Meter fl. 2-30.  
Wachsleinwand pr. Meter fl. 1-69.  
Gaze-Stoff für wertvolle Gegenstände, Schnüre  
gegen Staub und Fliegenschwärme, pr. Meter 30 kr.  
Guttpapier-Papier für Hautkonfektionen 1  
Meter 90 kr.  
Rautschuh-Kinderbett-Einlagen, das dauer-  
hafte in allen Größen, von 80 kr. bis fl. 3-60.  
Patent-Saugeslauch in allen Sorten von  
60 kr. bis 80 kr.  
Popp's Mundwasser, 1 Flacon fl. 1-40.  
Anatontolith-Mundwasser 1 Flacon 55 kr.  
Prinzenzesswasser (monatlich frisch) 84 kr.  
Dr. Wregis Zahnpulver 1 Flacon fl. 1-25.  
Liebig's Fleischextrakt in % und 1/2 Pf.  
Zarg's sämmtliche Glycerin-Fabrikate.  
Brönners Fleischwasser 1 Flacon 20 kr. und 45 kr.  
Benzins " 1 24 kr.  
Zacherls Injectenpulver, feinst für Kleidungs-  
stücke und Pelzwerk, 1 Büchse 60 kr.  
Zacherls Injectenpulver, gewöhnliches im Glas-  
schen 25 kr., in Büchsen 30 kr.  
Zacherls Mottentinctur, zu 25 kr., 40 kr. und  
60 kr.  
Obstdünkt-Pergament 1 Blatt 10 kr. und 20 kr.  
Augelkreide, das feinst zum Putzen, 1 Stück  
10 kr.  
Pulzpulver 1 Büchsen 5 kr.

(1902-3)

**Natürliche  
Mineralwässer**  
frischer Füllung in allen Sorten sind in  
der Speccerei-, Material-, Farb-,  
Wein-, Delicatessen- und Samen-  
handlung des

### Peter Lassnik

zu haben.

(1826-12)

(1877-1) Nr. 2383.

### Reassumierung 3. exec.

#### Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Franz Kovač von Laas gegen Jakob Saler von Korošč die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 5. Oktober 1872, B. 4845, einstweilen feststehenden dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb. Nr. 315, B. Nr. 488 ad Grundbuch Herrschaft Niederschöck bewilligt und die Bannahme auf den

16. September 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

Laas, am 12. Juni 1874.

### Prager Handels-Akademie.

Das neue Studienjahr beginnt am

**1. Oktober d. J.**

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis des erfolgreichen Besuches der IV. Classe des Gymnasiums, der Realschule oder des Realgymnasiums. Die Studierenden haben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste und finden in Erkrankungsfällen im neu erbauten Handelsspital unentgeltliche Pflege.

Ausführliche Prospekte und sonstige Auskünfte ertheilt bereitwilligst:

Im Auftrage des Verwaltungsrathes:

**Karl Arenz,**  
Director.

(1851-2)

### Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfältigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksgeschenke die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Bodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklöpfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

### Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässige Sebstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwandungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

### Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenerkrankungen, Skropeln und Rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth. Götz: A. Franzoni.  
Cilli: Baumblaues Apothek. „ G. Znelli.  
„ Karl Krisper. „ A. Seppenhofer.  
„ Fr. Rauscher. Klagenfurt: Pet. Merlin.  
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth. „ Franz Erwein, Apoth.  
Görz: Kürners Wilw., Apoth. „ Ant. Beinitz, Apoth.  
„ Ant. Mazzoli. „ G. Clementschitsch.  
„ N. Frantz. Neumarkt: C. Maly, Apoth.

(886-16)

### Kundmachung.

Nachdem die k. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz nun mehr auch bewegliche Sachen aller Art gegen Brandschaden versichert, so beeift sich die unterzeichnete Direction bei dem Eintritte der Erntezeit, die P. T. Herren Landwirthe auf die Versicherung der Feld- und Wiesenfrüchte gegen Feuerschaden besonders aufmerksam zu machen.

Versicherungsanträge werden in der Directionskanzlei in Graz, Sackstrasse Nr. 20, bei der Repräsentanz in Klagenfurt und Laibach, sowie bei den Districts-Commissariaten entgegengenommen und daselbst auch alle geschäftlichen Auskünfte bereitwilligst ertheilt.

(1780-3)

**Direction der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.**

### Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt mit 1. Oktober 1. J. ihr zwölftes Schuljahr.

**Zweck der Schule:** Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftsleute.

**Organisation:** Die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der **kaufmännischen** und der **kaufmännisch-industriellen**, jede mit drei Jahreskursen; die letztere gliedert sich in eine **chemische** und **mechanische** Richtung. Für die praktische Ausbildung besteht ein **Musterecompstoir**, ein **chemisches Laboratorium** und eine **mechanische Lehrwerkstätte**.

**Wehrpflicht:** Die Studierenden der Akademie geniessen die durch das Wehrgesetz ausgesprochene **Begünstigung des einjährigen Freiwilligendienstes**.

Auf alle Anfragen betreffend Aufnahme, Unterbringung etc. ertheilt bereitwilligst Auskunft und **ausführliche Prospekte**.

die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

**Dr. Alwens, Director.**

### Freiwilliger Gutsverkauf.

Am 15. September 1874

wird das eine Poststation von Laibach nächst Grosslupp gelegene **landtäliche Gut Seitenhof nebst Mahlmühle** unter günstigen Bedingungen **aus freier Hand parzellenweise** im Licitationswege verkauft.

Die Veräußerung beginnt um 9 Uhr vormittags. Die Licitationsbedingnisse werden den Kauflustigen vor dem Beginne der Licitation durch den Eigentümer bekannt gegeben.

Kauflustige werden hiezu höflichst eingeladen.

(1998-1)

### Holzkohle zu verkaufen!

Die Gutsverwaltung, Gairach nächst Tüffer verkauft 10,000 Zoll-Ztr. gemischte Buchen- und Tannen-Astkohle.

(1817-4)

Diesfällige Anfragen und Mustersendungen mit Preisangabe erfolgen unter der Adresse: **Gutsverwaltung Gairach, letzte Post Tüffer.**

(2022-1) Nr. 3343.

#### Erinnerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannten Eigentümern von 24 Stück in der Waldparzelle Nr. 700 der Steuergemeinde Obergörtsch gepfändeten Ziegeln durch einen aufzustellenden Curator hiermit erinnert:

Es habe das Forstamt der kain. Industriegesellschaft durch den Mäthhaber Karl Seitzner wider dieselben die Klage auf Zahlung von 14 fl. 56 kr. Waldschadenertrag und Nebengebühren sub praes. 14. August 1874, B. 3343, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. September 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allg. Entschließung vom 18. Oktober 1845 hiergerichts angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende versündigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhnamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

15. September 1874, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilauftenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheile an den Weistbietenden hinangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-Extracte und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Unterräumen hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. August 1874.

(1888-1)

Nr. 3958.

#### Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgericht Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerars und Grundlastungsfondes gegen Johann Furlan von Slapp Nr. 64 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 31ten Mai 1874, schuldigen 34 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Auszug Nr. 152, 153 vor kommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheile von 2200 fl. ö. W. gewilligt und zur Bannahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. September, 16. Oktober und 17. November 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilauftenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheile an den Weistbietenden hinangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-Extracte und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Unterräumen hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 4. August 1874.

Solche Personen, welche vom Wohnorte und Umgegend deutlich correct geschriebene Adressen gegen Vergütung liefern können, befinden sich franco an **P. P. 900 poste restante Hamburg**, sofort zu wenden. (2019-2)

### Ein Tischlermeister

empfiehlt sich zur Vornahme von Möbelreparaturen. Auskunft im Annoncenbureau (Fritzenhof 206). (2038-1)

### Ein Reitpferd,

auch zum Zuge geeignet, braun, Wallach, 14 Faust hoch, sehr fromm, fehlerfrei, 5jährig, wird billig verkauft. Anfrage: Stadt, Haus-Nr. 284, 1. Stock. (2037-1)

### Eine Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, der mir nachweist, wie das Gericht unter meinen Geschäftsgenossen verbreitete, daß ich auf unlautere Weise mein vermehrtes Betriebskapital erworben. Ich verdaue dieses einem größeren Terno-Treffer infolge einer Instruction des Herrn Professor R. v. Orließ in Berlin, Wilhelmstraße 125, wo sich Jedermann diesbezüglich erkundigen kann. (2026)

Graz. J. Rieger.

### Für jeden Haushalt:

### Möbel-Glanz

mattgewordenen polierten Möbelstücken, Holzgegenständen jeder Art neuen Glanz zu geben.

Die Anwendung des Mittels ist eine höchst einfache, der Erfolg ein dauernder.

1 Topf mit Gebrauchs-Anweisung kostet 30 kr.

Depot in Laibach bei Herrn H. L. Weneel, Hauptplatz Nr. 262. (1865-1)

Die neu eingerichtete F. f.

### Specialitäten-Niederlage

in Laibach am alten Markt Nr. 15 (f. f. Tabal-Hauptverlag) empfiehlt ihr gut sortiertes Lager dem p. t. Publicum. Bestellungen werden pünktlich ausgeführt, Tarife gratis ausgefertigt und auf Verlangen auch versandt. (1759-7)

### 2 Kostknaben

werden am alten Markt Nr. 158, 1. Stock, aufgenommen. (1867-3)

Bei

### J. Karinger

sehr hübsche

### Zwirnhandschuhe

für Herren und Damen, per Paar zu 50 kr. bis fl. 1.20. (1164-15)

### Kunstwein-Erzeugung

aus vollkommen unschädlichen Stoffen unter reeller und sicherster Garantie, den Wiener Eimer mit 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. d. W.

Trotz aller öffentlichen und noch mehr anonymen Anfeindungen hat sich dieser, dem Naturwein vollkommen und läufig ähnlich Kunstwein sowohl in Aroma als Bouquet, Süße, prickelnder Säure und Süßigkeit aller Orten der größten Beliebtheit zu erfreuen, und mehrere Dankschriften, die uns vorliegen, beweisen die vorzügliche Güte, welche vollständig befriedigt.

Ich lehre diesen Wein, ohne daß chemische Kenntnisse noch besondere Vorrichtungen, bloß gesunde Fässer, nötig sind, in gelb, Schilder- und Granat-Farbe, gegen einen Voraus-Honorar von 25 fl. d. W., und lehre jedem Abnehmer hierzu unentbehrlich die rationelle Befüllung ungenießbarer saurer Naturweine mit wenigen Kreuzern Auslage per Wiener Eimer, ohne Trübung noch Gärung derselben. (1977-3)

Mein Kunstwein wird am Lager stets besser und gehaltvoller, je älter er wird, läßt sich mit allen Naturweinen in allen Verhältnissen unbeschadet der Klarheit noch Süße mischen, und bleibt süßig bis zum letzten Tropfen. Wird auf Bouteilles gefüllt Chavagner mit tabessollem Moussé.

G. H. Raufer,  
L. L. gen. Chemiker, Correpondent der f. f. geolog. Reichsanstalt, zu Prag, am der Tugend in Steiermark.

### Visitkarten

in eleganter Schreibschrift ausgeführt:

Buchdruckerei

v. Kleinmayr & Bamberg.

### Annonce.

In einem auf hiesigem Platze im Vorbeigefahrenen Hause wird ein (1962-3)

### Bäckerergewerbe

nach neuem System eingerichtet, wie es deren hier noch keines gibt, und sucht man hiesfür einen Bäcker. Interessante belieben sich zu wenden an Herrn

Adolf Gotthardi,  
Advocat in Triest.

### für Ökonomen!

Auf der Herrschaft Kaltenbrunn bei Laibach befindet sich die einzige bewohnte

### Getreide-Reinigungs-Maschine

Lhuillier's Trierer,

mit welcher gegen Bezahlung von 10 Kreuzer per Mehlung das Getreide von Rüben, Widen oder Rengras vollkommen gereinigt und so aus geringeren Sorten das schönste Saatgetreide gewonnen werden kann. (1871-3)

### Josef Černy,

autorisierter Civilingenieur und beeideter Geometer in Laibach, Herrengasse Nr. 214,

übernimmt technische Arbeiten jeder Art, als: Verfassung von Plänen und Kostenüberschlägen für Hoch-, Wasser-, Straßen-, Brücken-, Eisenbahn-, Kirchen-, Pfarrhof- und Schulbauten, ferner Vermessungen und Vertheilungen von Grundstücken, Wäldern und Hütweiden; auch vertritt er Partein in technischen Rechtsstreitigkeiten. (1764-4)

### Erste allgemeine

### Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach.

### Warnung.

Wir beehren uns den p. t. Versicherungsbankern hiermit zur Kenntnis zu bringen, daß wir unsern reisenden Inspector Herrn

### Theodor Stanzel

mit dem heutigen Tage entlassen, mithin derselbe in unserm Namen weder Versicherungen abzuschließen noch Angaben oder andere Gelder in Empfang zu nehmen berechtigt ist.

Laibach, am 25. August 1874. (2039)

Die Direction der ersten allgem. Versicherungs-Bank „Slovenija.“

### Wein - Verkauf.

(2031-1)

500 Eimer vorzügliche 1873er weisse und schwarze Weine werden fassweise von 20 Eimer aufwärts durch die Gutsverwaltung Neustein bei Lichtenwald verkauft.

### Die erste

### allgem. Versicherungsbank „Slovenija“

macht hiermit bekannt, dass Herr

### J. A. Blaschke

seinen Posten als leitender Director der Bank „Slovenija“ hente verlassen hat und dass dadurch die Thätigkeit der Bank keine Störung erleidet.

Laibach, am 28. August 1874.

### Die Direction.

### Jakob Murnik

in Laibach (St. Petersvorstadt, Globočnik'sches Haus)

kaufst zu den höchsten Preisen: Hadern aller Art, altes Eisen, Messing, Kupfer, Zinn, Blei, Zink etc., und verkauft daselbst Bettfedern zu den billigsten Preisen. (1979-2)

### An die

### P. T. Actionäre der Bank „Slovenija“

In der am 17. d. M. stattgehabten ausserordentlichen Generalversammlung der Actionäre der Bank „Slovenija“ wurde eine 15%ige Einzahlung, das ist fl. 30 pr. Actien-Interimsschein, beschlossen.

Die p. t. Actionäre werden hiermit eingeladen, fl. 15 pr. Interimsschein

bis zum 20. September 1874

und weitere fl. 15

bis zum 20. Dezember 1874

im Sinne des § 7 der Statuten bei der Bankkasse zuverlässig einzuzahlen.

Laibach, am 28. August 1874.

### Der Verwaltungsrath

der

### ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija.“

Der § 7 der Statuten lautet:

Der Verwaltungsrath der Gesellschaft ist berechtigt, die mit der Leistung der weiteren Einzahlungen sämigen Besitzer von Interimsscheinen unter Beobachtung der Bestimmungen des Art. 221 H. G. ihrer bereits geleisteten Einzahlungen zu Gunsten der Gesellschaft für verlustig und die betreffenden Interimsscheine für ungültig zu erklären. Ein diesbezüglicher Beschluss ist durch Kundmachung (§ 74) unter Aufführung der Nummern der ungültig erklärt Interimsscheine zu veröffentlichen. (2036)

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 196.

(2045—1) Nr. 5545.

## Executive Farnisse-Versteigerung.

Vom l. l. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gebrüder Dünkelsbühler aus Nürnberg die executive Feilbietung der dem Herrn Julius Mayer gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1045 fl. 60 kr. geschätzten Farnisse, als: Nürnberger Waren bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

17. September, die zweite auf den

1. Oktober 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Magazine an der Graecky-Brücke mit dem Beifache angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 22. August 1874.

(1882—1) Nr. 3826.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsache des Josef Mayer aus Lože wider Franz Bratovž aus Podgric Nr. 13 pecto. 41 fl. C. M. c. s. c. bewilligte und laut Licitationsprotokolles vom 9. Mai 1874, B. 2725, abgehaltene dritte exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, ad Leutenburg Grb. Nr. 151 einkommenden, auf 1037 fl. geschätzten Realitätenhälften wegen unterbliebener Verständigung des Tabulargläubigers Jakob Habbe von Badlog von der Feilbietung, von amtswegen aufgehoben und deren Biedervornahme auf den

15. September 1874, um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtsanzlei mit dem früheren Anhange von amtswegen neuerlich angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 29ten Juli 1874.

(1899—1) Nr. 2436.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregor von Wasko die executive Feilbietung der dem Anton Anzec von Glina gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. 1225 fl. und 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Nadischel sub Urb. Nr. 78/64, 11 und 29 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. September, die zweite auf den 19. Oktober und die dritte auf den

18. November 1874, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract idem in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 25ten April 1874.

(1876—1) Nr. 2384.

(1885—1) Nr. 3957.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Franz Kovač von Laas gegen Matthäus Sterle von Pöllau die Reassumierung der mit Bescheide vom 17. Februar 1872, B. 685, einstweilen festierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb. Nr. 112, Refs. Nr. 103 ad Grundbuch Schneeburg bewilligt und die Vornahme auf den

17. September 1874, vor mittags 10 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 13ten Juni 1874.

(1900—1) Nr. 2839.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Laas, nom. des hohen Aerars, die executive Versteigerung der dem Bal. Badnik von Deutschdorf Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität zu Deutschdorf Nr. 4 sub Refs. Nr. 19 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Oblas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den 17. Oktober und die dritte auf den

17. November 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juni 1874.

(1845—1) Nr. 12826.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Anton Milliš von Kleinmälschevo gehörigen, gerichtlich auf 2076 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Schleinitz Einl. Nr. 125 vorkommenden Realität pecto. 84 fl. 36 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den 17. Oktober und die dritte auf den

18. November 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1874.

(1885—1) Nr. 3957.

## Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, gegen Franz Nabergoi Nr. 8 von Podgric wegen aus dem Rückstandsausweise vom 1. Juni 1870, B. 478, schuldigen 112 fl. 30 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Schivitzgoffen tom. I, pag. 175, Urb. Nr. 33 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 1960 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

16. September,

16. Oktober und

17. November 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 4. August 1874.

(1844—1) Nr. 12832.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Josef Intihar von Scunig gehörigen, gerichtlich auf 1622 fl. 20 fr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb. Nr. 437, Refs. Nr. 186, tom. I, fol. 427 vorkommenden Realität pecto. 100 fl. 9 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den

17. Oktober und die dritte auf den

18. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1874.

(1893—1) Nr. 4939.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes in Gottschee die exec. Versteigerung der dem Mathias Tschinkel von Nesselthal gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XXIX, fol. 113 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den

16. Oktober und die dritte auf den

19. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 8. Juli 1874.

(1892—1) Nr. 5535.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kump von Altsrisach die executive Versteigerung der dem Johann und der Maria Kump von Mitterbuchberg gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, ad Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XIII, fol. 1090 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den 16. Oktober und die dritte auf den

19. November 1874, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 24ten Juli 1874.

(1985—3) Nr. 5229.

## Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsache des Franz Mersu von Laze gegen Franz Brasník von Mengus hat es bei der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 30. April 1874, B. 2383, auf den

7. September l. J., früh 10 Uhr, in der Gerichtsanzlei anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 6 ad Pfarrkirchengärt Primsau das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 8ten August 1874.

(1842—2) Nr. 12318.

## Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerars und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob und Josef Grat von Oberkašel gehörigen, gerichtlich auf 1756 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 27 ad Kaltenbrunn, welche mit Bescheid vom 18ten März 1874, B. 4473, festiert wurde, im Reassumierungswege pecto. 151 fl. 41 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

16. September 1874, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

Bei meiner Abreise nach Suezawa sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Hugo Hohn,  
t. t. Postofficial.  
(2050)

## Aufforderung!

Ich habe am 25. März v. J. bei der öblichen Versicherungsanstalt „Victoria“

meine Wohnhäuser in Vrh bei Moränsch in Krain gegen Feuerschaden versichert. Am 20. Dezember v. J. traf mich das Unglück, daß eines meiner Häuser samt Wirtschaftsgebäuden ein Raub der Flammen wurde. Ungeachtet meines zehnmaligen Ansuchens, ungeachtet des beigebrachten gemeindämtlichen Certificates erhielt ich bis heute noch keinen Entschädigungsbetrag. Ich ergehe daher den Weg der Offenlichkeit, fordere hiermit die Versicherungsanstalt „Victoria“ auf, meine gerechten Entschädigungsansprüche binnen 14 Tagen von heute an nun so gewisser zu befriedigen, widrigenfalls ich nach fruchtlosem Ablauf dieses Termes den gerichtlichen Weg betreten mußte.

(2049-1)

Anton Jemc.

## Im Café Schweizerhaus

guter Kaffee, feinste Chocolade, frisches Bier, Wein und kalte Küche zu allen Tageszeiten.

(1763a-5)

## Villa Roseneck

täglich frisch und abends feinst Kaffee, gute Chocolade, vorzügliches Kosler-Bier, krainer Wein, frische Butter und Käse, schmackhafter Schinken.

(1763b-5)

## Anzeige.

Im Fürstenhof, Herrengasse Nr. 206, II. Stock, werden

## Kostknaben

unter den billigsten Bedingnissen aufgenommen. Näheres daselbst zu erfahren.

(1981-2)

## Gesucht

wird sogleich ein trockener, frostfreier Keller oder Magazin

Nötigen nebst Preisangabe in die Expedition der „Laib. Zeitung.“

(1990-3)

## Ein Rundreisebillet 2. Klasse,

gültig auf 35 Tage zur Reise von Laibach nach Marburg, Billach, Franzensfeste, Innsbruck, Kufstein, Rosenheim, München, Regensburg, Furth a. W., Pilsen und Prag, wird billig verkauft im Announcenz-Bureau zu Laibach (Fürstenhof 206).

(1991-3)

## Ein Reitpferd,

auch zum Zuge geeignet, braun, Wallach, 14 Faust hoch, sehr fromm, fehlerfrei, 5jährig, wird billig verkauft. Anfrage: Stadt, Haus-Nr. 234, 1. Stock.

(2037-2)

## Wichtig für Herren Commis

### der Manufacturbranche !!!

Eine wiener Fabrikniederlage in Manufactur-waren, die bereits einige Filialen in der Provinz hat, will noch einige Detailgeschäfte in einigen Provinzstädten errichten und sucht zu diesem Zwecke Commis oder Fachleute in obiger Branche, die selbständig ein Geschäft leiten können, sich eines guten Rüses erfreuen, auch über ein Kapital von fl. 1000 bis fl. 6000 verfügen, die als Caution für das 5- bis 10jach Anvertraute dienen soll, um ihnen die Leitung solcher Geschäfte anvertrauen zu können. Diejenigen Herren, die schon länger in einem Orte servieren oder sonst gute Bekanntheit haben, erhalten den Vorzug.

(1993-2)

Anträge sind zu richten unter „Fabrikniederlage“ in Wien, poste rest. Hauptpost.

Discretion von beiden Seiten selbstverständlich, jeder Brief wird sofort beantwortet.

Während 8 Tagen im Hotel Stadt Wien, ersten Stock, Thür-Nr. 8.  
Uuentbehrlch für Damen!



Neueste Erfindung sind die in der wiener Weltausstellung preisgekrönten

## Imitations-Haarzöpfe,

von den echten nicht zu unterscheiden.

Selbe sind zum waschen, kämmen, bürsten, und wegen ihrer Leppigkeit und Leichtigkeit zu den modernen Frisuren unentbehrlch. Preise: 1 Ele langer Zopf fl. 1—, derselbe seiner und größer fl. 1:50 und fl. 2—. Auch sind Zöpfe aus echtem Haar in allen Farben zum Spottpreise von nur fl. 3 und fl. 3:50 vorräthig; ein echter Haarlocken-Chignon nur fl. 4:50, fl. 5, fl. 6.

(2040-2)

Löwy & Comp., Haarkünstler aus Wien.



Während 8 Tagen im „Hotel Stadt Wien“, 1. Stock, Thür-Nr. 8.

## Eine Wirthschafterin

findet sogleich Aufnahme in Schlosse Arch in Unterkrain. Selbe muss der slovenischen Sprache mächtig und in der Lage sein, sich mit sehr guten Attesten über gründliche Kenntnisse in der Haus- und Milchwirthschaft sowie Geflügelzucht und ein streng moralisches Verhalten auszuweisen. — Offerte sind an die Gutsinhabung in Arch zu richten.

(2046-1)

## Die Seeger'sche Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen in Augsburg (Baiern)

sucht für ihre gutgebauten, leistungsfähigen Dreschmaschinen mit Putzerei, Dreschmaschinen mit Schüttler, Futtertschneidmaschinen, Scheiben-, Bod- und liegende Göpel solide Abnehmer.

## Anzeige.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir vom Herrn V. Woschnagg sein am Hauptplatz Nr. 237 befindliches Warenlager gekauft haben und selbes zu sehr

## niederer Preisen ausverkaufen,

weil das Verkaufslöcate zum Michaelstermine d. J. geräumt werden muß.

(2047-1)

Mit Achtung

Joh. Seunig & C. J. Hamann.



## Subskriptions-Einladung auf die Dritte Auflage mit 360 Bildertafeln und Karten.

### Heftausgabe:

240 wöchentliche Lieferungen à 5 fl.

oder 30 kr. ö. W.

### Bandausgabe:

30 broch. Halbbände à 1 Thlr. 10 fl.

fl. 2:40

15 Leinwandbände. à 3 - 5 -

fl. 5:70

15 Halbfanzbände. à 3 - 10 -

fl. 6 -

### Bibliographisches Institut

in Hildburghausen.

Probe-Heft zur geneigten Einsichtnahme stehen gerne zu Diensten.

## Zur Abonnements-Entgegennahme

empfiehlt sich

## Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's

### Buchhandlung

in Laibach.

(1875-3)

Nr. 6862.

Dritte executive Feilbietung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Laas wird hemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg gegen Mathias Skul von Udeuk die mit dem Bescheide vom 14ten Oktober 1870, B. 4253, einstweilen fistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 15 und 142 vorkommenden, gerichtlich auf 910 fl. und 250 fl. bewerteten Realitäten im Reassumierungsweg auf den

14. September 1874, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 14ten Dezember 1873.

(1877-2)

Nr. 2383.

## Reassumierung 3. exec. Feilbietung.

Bom t. t. Bezirksgericht Laas wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Kovac von Laas gegen Jakob Saler von Koroske die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 5. Oktober 1872, B. 4845, einstweilen fistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 315, B.-Nr. 488 ad Grundbuch Herrschaft Nadischel bewilligt und die Boraahme auf den

16. September 1874, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

Laas, am 12. Juni 1874.

## Oelfarben,

die billigsten und besten nur bei Adolf Eberl, Hauptplatz, Schneidergasse 256. (1868-9)

(1878-1) Nr. 1139.

## Dritte exec. Feilbietung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Modic von Neudorf die Relicitation der von der Margaretha Vecaj von Vecoje lant Vicitationsprotokolles vom 16. Juni 1869, B. 3080, um den Meistbot per 806 fl. erstandenen, vormals dem Johann Hiti gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 252/246, Rctf.-Nr. 464 ad Grundbuch Nadischel, Haus-Nr. 1 zu Vecoje bewilligt und die Boraahme auf den

18. September 1874, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 16ten 3-ii 1874.

(1947-3) Nr. 15217.

## Dritte exec. Feilbietung.

Unter Bezugnahme auf die diesgerichtlichen Edicte vom 20. März 1874, B. 4063, und vom 11. Juli 1874, B. 12982, wird vom gefertigten Bezirksgerichte bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als zur ersten auf den 8. Juli 1874 und zur zweiten auf den 8. August 1874 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der Peter Mohorič'schen Realität ad Grundbuch Sonnegg Einlage-Nr. 373 kein Kauflustiger erschien ist, zu der dritten, auf den

9. September 1874 angeordneten exec. Feilbietung geschritten wird.

R. t. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1874.

(1948-3) Nr. 15216.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 11. Juli 1874, B. 11932, wird vom gefertigten Bezirksgerichte bekannt gegeben:

Es werde bei dem Umstande als zur ersten, auf den 8. August 1874 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Johann Roiz von Unterschitsch gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 15/11 ad Grundbuch Leopoldstruh ein Kauflustiger erschien ist, zur zweiten, auf den

9. September 1874 angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

R. t. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1874.

(1965-3) Nr. 1845.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom t. t. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Bresnig von Pettau die exec. Versteigerung der dem Mathias Papić von Girsic Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 3234 fl. geschätzten Realität D. R. D. C. Möttling Rctf.-Nr. 57, Extract-Nr. 8, Steuergemeinde Dobravice und Probsteigist Möttling sub fol. 85, Extract-Nr. 849, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

14. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter denselben hingeggeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wosach insbesondere jeder Vicitant vor gewachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Möttling, am

18. März 1874.